

3193/J XXV. GP

Eingelangt am 26.11.2014

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

Anfrage


der Abgeordneten Albert Steinhauser, Freundinnen und Freunde an den
Bundesminister für Justiz

betreffend Handel mit Exekutionsdaten

BEGRÜNDUNG

Das Unternehmen Bisnode bietet auf seiner Homepage Daten im Kontext einer Bonitätseinstufung an. Unter anderem werden hier Daten über Exekutionsverfahren angeboten. (Siehe Screenshot)

Bonität/Personenvollauskunft
Max Franz Muster



ÜBERSICHT

WiData-ID	11097840
Aktualisierung	01.12.2011
Name	Max Franz Muster
Adresse	Geiselbergstraße 17 1110 Wien
Geschlecht	männlich
Geburtsdatum	11.10.1942
Berufsgruppe	Maurer
Erwerbsart (Funktionsstufe)	Manuelle Tätigkeit
Qualifikationsstufe	Berufsausbildung
Funktionsstufe	Mitarbeiter
Amtsfunktion	Interessensvertretung, Verband, Partei
Telefon	06641111111



Referenzen

Negativmerkmale

Beurteilungsübersicht

 **Inkasso bekannt**
Gerichtliche Verfahren bekannt

Rating **4,77 (Starke Liquiditätsengpässe)**
 Risiko hohes Risiko bis Insolvenz
 Einschätzung Geschäftsverbindungen gelten als (stark) risikoreich

BONITÄTBEWERTUNG

Rating **4,77 (Starke Liquiditätsengpässe)**

Detailscore
Die finanzielle Situation ist durch starke Liquiditätsengpässe gekennzeichnet.

NEGATIVMERKMALE - INKASSOFÄLLE

Max Franz Muster

- 02/2008 - Inkasso - Betrag: € 350,00
- 03/2009 - Inkasso - Betrag: € 500,00
- 08/2011 - Inkasso - Betrag: € 1.899,00
- 10/2011 - Sonstige Verfahren anhängig - Betrag: € 100,00
- 11/2011 - Exekutionstitel - Betrag: nicht bekannt

(<http://www.bisnode.at/wp-content/uploads/2013/09/WIDATA-Personenvollauskunft.pdf>)

Die unterfertigenden Abgeordneten stellen daher folgende

ANFRAGE

1. Wer hat Zugang auf personenbezogene Exekutionsdaten?
2. Wird die Abfrage dieser Daten überwacht?
3. Wenn ja, wie?
4. In einer Anfragebeantwortung aus 2011 (7674/AB XXIV.GP) wird erwähnt, dass zu diesem Zweck Stichproben durchgeführt werden. Ist das immer noch der Fall?
5. Sind Ihnen seit 2011 Fällen von Datenmissbrauch in Ihrem Ministerium bekannt geworden?

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

6. Ist es Ihnen bekannt, dass Unternehmen diese Daten verkaufen bzw. öffentlich anbieten?
7. Wird dieser Umstand rechtlich geprüft?
8. Werden Maßnahmen gesetzt, um diesen – vermutlich rechtswidrigen – Handel mit persönlichen Daten zu unterbinden?